

# Towards an Energy Union...

## Austria

This factsheet is a summary of full version contained in the 3rd Energy Union Report (November 2017)



with security  
& solidarity...

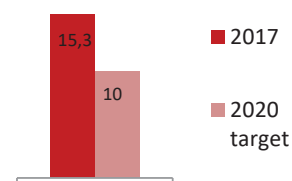
The main energy source in Austria is oil, followed by gas, both of which are imported. Austria's energy imports are therefore slightly above the EU average. However, the overall **energy security situation has improved** thanks to an increased use of **renewables totalling 33% of the energy mix, which is above the EU average.**



in an integrated  
market...

To ensure **access to cheap and secure energy for all consumers in Europe** the EU is investing in energy infrastructure to allow energy to be traded freely between and within EU countries. Although Austria is performing well, with **15.3% interconnectivity** (compared with the EU-wide target for 2020 of 10%), the country also benefits from EU investment to enhance interconnections, in particular for electricity.

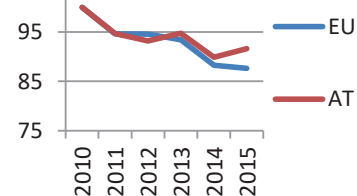
Interconnectivity  
level in %



which does more  
with less...

Austria is struggling to decrease energy consumption and achieve its **energy efficiency target for 2020**. The country needs to implement measures to use its full energy efficiency potential, not least in buildings, where the energy consumption per square metre is well above the EU average. The EU is investing €81 million in energy efficiency improvements in Austrian buildings.

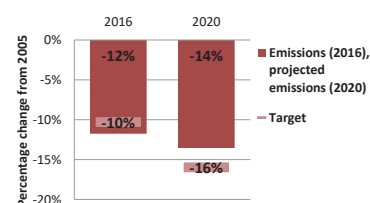
Energy efficiency trend



based on  
climate-friendly  
policies...

Until 2016 Austria has had lower greenhouse gas emissions than its annual targets for emissions not covered by the EU emissions trading system (EU ETS). This national target covers notably emissions from transport, buildings, agriculture and waste. With the policies in place today, **Austria is expected to miss the 2020 target** of reducing emissions by 16 % from 2005 levels. With 33 % renewable energy in 2015, Austria is on track to achieve the target of 34 % by 2020.

Greenhouse gas emissions in  
non-ETS sectors



that fosters  
research, innovation  
& competitiveness.

Energy research in Austria has three main pillars, energy efficiency, renewable energy, and security of supply, and focuses in particular on energy efficient buildings. Under the Horizon 2020 energy programme Austrian participants have **received €80 million** of EU funds, including for the **SMARTER TOGETHER** project which works on smart and inclusive solutions for urban districts.

# Auf dem Weg zu einer Energieunion...

## Österreich

Dieses Informationsblatt ist eine Zusammenfassung der vollständigen Fassung des 3. Berichts über die Energieunion (November 2017)



Sicherheit und  
Solidarität...

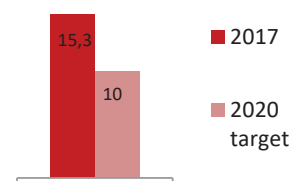
Die Hauptenergiequelle in Österreich ist Erdöl, gefolgt von Erdgas, die beide eingeführt werden. Österreichs Energieeinfuhren liegen daher leicht über dem EU-Durchschnitt. Die allgemeine Lage im Bereich der Energiesicherheit hat sich jedoch verbessert dank der verstärkten Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, deren Anteil am Energiemix mit 33 % über dem EU-Durchschnitt liegt.



in einem integrierten  
Markt...

Um den Zugang zu einer kostengünstigen und sicheren Energieversorgung für alle Verbraucher in Europa zu gewährleisten, investiert die EU in die Energieinfrastruktur, damit Energie innerhalb und zwischen den EU-Ländern frei gehandelt werden kann. Österreichs Bilanz ist mit einem Verbundgrad von 15,3 % (verglichen mit dem EU-weiten Ziel von 10 % für 2020) zwar gut, aber das Land profitiert auch von EU-Investitionen zur Verbesserung der Verbindungsleitungen, vor allem für Strom.

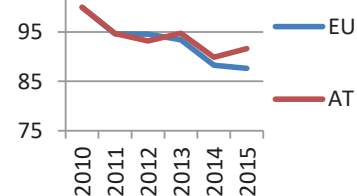
Interconnectivity  
level in %



der mit weniger  
mehr leistet,...

Österreich arbeitet daran, den Energieverbrauch zu verringern und sein Energieeffizienzziel für 2020 zu erreichen. Das Land muss Maßnahmen ergreifen, um das Energieeffizienzpotenzial in vollem Umfang zu nutzen, nicht zuletzt im Gebäudesektor, wo der Energieverbrauch pro Quadratmeter deutlich über dem EU-Durchschnitt liegt. Die EU investiert 81 Mio. EUR in die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden in Österreich.

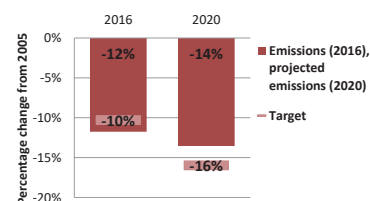
Energy efficiency trend



auf der Grundlage  
klimafreundlicher  
Strategien...

Bis 2016 blieben Österreichs jährliche Treibhausgasemissionen außerhalb des Emissionshandelssystem unter den EU Vorgaben von Emissionen dieser Art. Diese Vorgaben betreffen vor allem Emissionen aus dem Transport- und Gebäude Sektor, der Landwirtschaft und von Abfall. In Anbetracht der aktuellen Energiepolitik, wird Österreich das Ziel ihre Emissionen bis 2020 um 16% (im Vergleich zu Werten im Jahr 2005) zu verringern vermutlich nicht erreicht. Mit 33% erneuerbarer Energie in 2015 ist Österreich auf gutem Weg ihr 34% Ziel für 2020 zu erreichen.

Greenhouse gas emissions in  
non-ETS sectors



und Forschung,  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit  
fördert

Die Forschung im Energiebereich in Österreich umfasst drei Hauptsäulen – Energieeffizienz, Energie aus erneuerbaren Quellen und Versorgungssicherheit – und legt den Schwerpunkt insbesondere auf energieeffiziente Gebäude. Im Rahmen des Programmbereichs „Energie“ von „Horizont 2020“ erhielten die österreichischen Teilnehmer EU-Mittel in Höhe von 80 Mio. EUR, unter anderem für die Arbeiten am Projekt SMARTER TOGETHER, das der Entwicklung intelligenter und integrativer Lösungen für städtische Gebiete dient.